

**Helmut Heiderich**, 52, CDU-Bundestagsabgeordneter aus Hessen, absolviert am kommenden Samstag beim „Marathon des Châteaux du Médoc“ in Frankreich einen speziellen Härte-test. Nicht nur führt der Lauf 42,3 Kilometer entlang an großen Weingütern, an jedem Schloss gibt es auch noch eine Weinprobe zu verkosten. Der Gen-Experte der Unionsfraktion will unterwegs „das eine oder andere Glas nehmen“. Besonders freut



Heiderich, Fischer

sich der Hesse auf die Kilometer 29 bis 31: Erst gibt es einen „Lafite Rothschild“, dann einen „Mouton Rothschild“ und zum Schluss einen „Cos d'Estournel“. Bei Kilometer 37 will Heiderich noch einen Champagner nehmen, „um dann mit Schwung ins Ziel zu kommen“. Zum Marathon-Laufen kam Heiderich übrigens wegen Außenminister **Joschka Fischer**, 53. „Was der kann, kann ich schon lange“, sagte sich Heiderich, als sein Altersgenosse seinen ersten langen Lauf zu sich selbst absolvierte, und entschloss sich, Fischers Bestzeit von 3 Stunden und 40 Minuten zu unterbieten. Mit Erfolg: In Berlin lief Heiderich 3 Stunden und 30 Minuten.

**Valérie-Anne Giscard d'Estaing**, 47, Tochter des französischen Ex-Staatspräsidenten (1974 bis 1981) Valéry Giscard d'Estaing, fühlt sich von den Jahren im Elysée-Palast seelisch angegriffen. Die Autorin („Das Buch der Erfindungen“) und Verlegerin, als 20-Jährige ein fröhlicher und populärer Farbtupfer im Wahlkampfstab des Vaters, hat nach eigenem Bekunden „fast 25 Jahre gebraucht, um wieder normal und ich selbst zu werden“. Zunächst habe die Rolle als Präsidententochter – „Sänger suchen den schnellen Ruhm, ich wollte ihn nicht“ – sie iso-

liert und menschen-scheu gemacht: „Man verlangte von mir, jemandem zu helfen, seinen Wehrdienst statt in Straßburg in Lille abzuleisten“ oder „Strafzettel annullieren zu lassen“. Wirklich schlimm seien die alten Katzbuckler jedoch geworden, als der Präsidentenvater abgewählt wurde: „Wildfremde Menschen beleidigten mich, man nahm Telefongespräche nicht mehr an, ein Tankwart sagte: ‚Bedien dich doch selber, Schlampe.‘“ Obwohl die Leidgespräfte

weder die Tochter und Imageberaterin des derzeitigen Elysée-Herrn Jacques Chirac, Claude, noch die seines sozialistischen Herausforderers Lionel Jospin persönlich kennt, schließt sie vorsorglichen seelischen Beistand nicht aus: „Vielleicht dient meine Erfahrung als Vorwarnung.“

**Kurt Biedenkopf**, 71, Ministerpräsident von Sachsen und dort „König Kurt“ geheißen, erhielt jetzt die ultimative Aufwertung als Homo politicus. Auf einem Firmenjubiläum in Frankfurt kündigte kein geringerer als Geoffrey Howe, ehemaliger Außenminister des Königreichs und jetzt als Lord Howe of Aberavon Mitglied des britischen Oberhauses, Gastredner Biedenkopf als „Kaiser Kurt“ an. Und als sei es noch nicht genug, setzte seine Lordschaft noch einen drauf: Biedenkopf sei „one of the best chancellors Germany never had“. Einer der besten Kanzler, die Deutschland nicht hatte, grient geschmeichelt.

**Gina Wild**, 30, deutscher Erotikstar, sowie die Dromedar-Dame **Laila**, 5, aus dem Opel Zoo Kronberg im Taunus, zeigten, wie man auch in schwierigen Börsenzeiten erfolgreich mit Aktien operiert. Im Börsenspiel des Boulevard-Magazins „Maintower“ des Hessischen Rundfunks (HR) verwiesen die Damen ihre männlichen Gegenspieler, den Börsenexperten Wolf Drees von Union-Investment (Aktiendepot 120 Mrd. Mark) und den grünen Fraktionsvorsitzenden im Wiesbadener Landtag, Tarek Al-Wasir, auf die Plätze drei und vier. Aus 30 Dax-Aktien durfte jeder Ende Mai fünf Aktienpakete im Gesamtwert von 100 000 Euro auswählen und sie drei Monate lang der turbulenten Realität aussetzen. Für das Kamel Laila wurde jedes Paket mit einem leckeren Brötchen versehen, es verzehrte die auf den Aktien E.on, Metro, CoBa, Adidas und Preussag und kam jetzt damit auf Platz zwei. Ex-Kranken-Schwester Gina entschied sich für E.on, BMW, SAP, Fresenius und Henkel „aus dem Bauch heraus“ und gewann den Wettbewerb. Kommentar des Hessischen Rundfunks: Das „Damen-Duett an der Spitze“ habe gezeigt, „dass man kein Börsenprofi sein muss, um Geld halbwegs vernünftig anzulegen“.



Dromedar Laila, Wild

